

COMMISSION FOR PSEUDOKARST
at the International Union of Speleology

NACHRICHTENBRIEF

Newsletter

Nr: 15.

August, 2006

Redakteur / Editor: **István Eszterhás**

Mitarbeiter / Associate: **Georg Szentes**

Postadresse / Mail-address: Köztársaság u. 157. H-8045 Isztimér / Hungary

Heimblattadresse / Homepage address: <http://get.to/pseudokarst>



BERICHT ÜBER DAS PSEUDOKARSTSYMPOSIUM

REPORT ON THE PSEUDOKARST SYMPOSIUM

D Das 9. Internationale Symposium über den Pseudokarst fand zwischen 21 und 27 Mai 2006 im Gebirge der Beskiden in Polen statt. Der Standort war an dem Stauseeufer des Dunajec-Flusses, im Dorf Bartkowa. Diese Zusammenkunft der Höhlenforscher und Wissenschaftler wurde von der Pseudokarstkommission des UIS, vom Institut für Naturschutz der Polnischen Wissenschaftlichen Akademie, von der Höhlensektion der „Copernicus“ Gesellschaft der Polnischen Naturalisten und von den Höhlenforschervereinen „Beskiden“ und „Bialsko-Biała“ ins Leben gerufen. Die Arbeit der Organisatoren



*Die Teilnehmer des Symposiums in der Vorhalle des "Bartek"-s
The participants of the symposium in the lobby of "Bartek"*

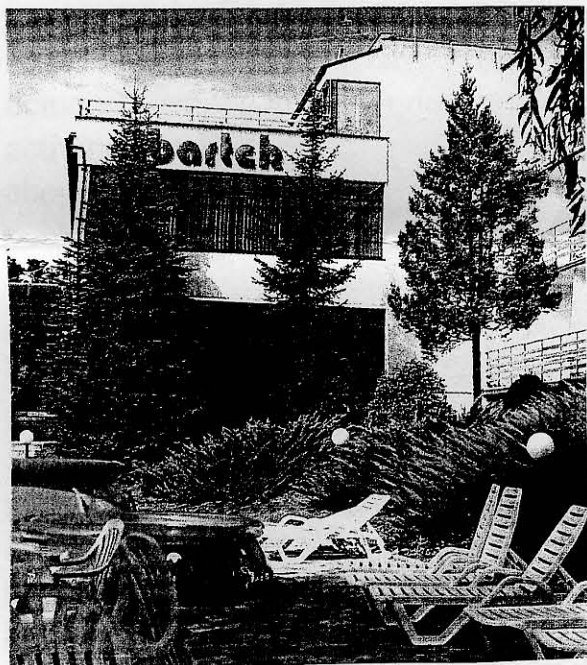
wurde von Jan Urban geführt. Vierundsechzig Forscher aus 12 Ländern (A, CZ, D, E, F, FIN, H, I, NL, PL, RUS, SK) nahmen an diesen Programmen teil. Bei der Registrierung haben wir neben anderen Geschenke eine hundertseitige Broschüre bekommen, was den Exkursionsführer und die Zusammenfassungen der Referaten enthalten hat.

Während der anderthalb Tage laufenden wissenschaftliche Sektions-sitzungen waren 31 Vorlesungen in die Reiche gehalten. Die meisten Vorträge (12) beschäftigten sich mit den wechselreichen Entstehungen der Pseudokarsthöhlen. Neuen Forscher demonstrierten ihre Forschungen aus den verschiedenen Pseudokarstgebiete der Erde. Wir haben 3 Vorträge über Nomenklatur, 3 Referate über Biologie und 2 Darlegungen über Dokumentation gehört, weiterhin eine Vorlesung über den Höhlenschutz und ein Vortrag über die mit Höhlen verbundenen Volkskunst. Zwei Poster zeigten die neuentdeckte Pseudokarsthöhlen in der Slowakei. Ein Plakat demonstrierte die Tätigkeit des Vereines der Dresdener Höhlen- und Karstforscher. Abends an den Diavorträgen könnten die Teilnehmer interassante Nichtkarsthöhlen der Welt anschauen.

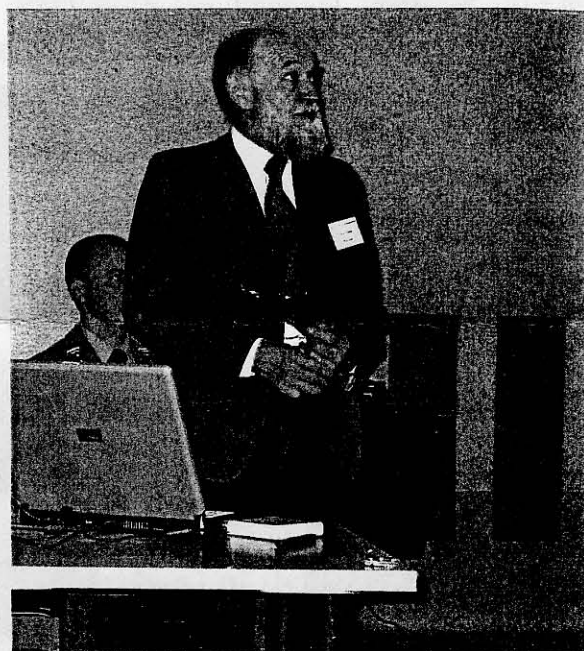
Im Laufe der zweitägigen Vorausflug besuchten wir einige Nichtkarsthöhlen (Bärenhöhle, König Łokietkas Höhle) und Felsformationen des Ojcówer Nationalparks, die historische Innerstadt von Kraków und Salzbergwerk von Wieliczka. Während des Symposiums fand zwei Exkursionen statt. Die erste führt in die längste Höhle der Sadecki-Beskiden, in der Bärenhöhle neben dem Dorf Barnowiec. Die andere Exkursion zeigte die Felsbildungen (Türme,

Naturbrücken) des Roznówer-Vorlaufgebirges und ermöglichte einen Besuch in das Teufelsloch in der Nähe des Dorfes Bukowiec. Die Postexkursion bot Höhlentouren in die Sansteinhöhlen des Kilanowska-Berges neben der Stadt Dukla in den Niski-Beskidan an. Dort war auffallend eine halbkilometerlange, eisige Spalthöhle, die Höhle der Slawe-Holzhammer.

Die Sitzung der Pseudokarstkommission des UIS bildete auch einen Teil der Tagung. Der Präsident fasste die Aktivitäten der vergangenen zwei Jahre zusammen. Sie hatten eine Diskussion über die erscheinische Sprache und über die Finanzierung des "Nachrichtenbrief"-es. Sie einigten sich, dass das pseudokarstische internationale Blatt weiterhin in Deutsch und in Englisch zweisprachig verfasst wird. Sie werden einen Antrag stellen an die Sekretariat des UIS um eine finanzielle Unterstützung zu erreichen. Die Sitzung hat mit Zufriedenheit zur Kenntnis genommen die Vorbereitungen der Internationalen Konferenz für Granithöhlen in Spanien im Jahre 2007. Sie waren einigt über den Ort und über die Organisatoren des nächsten Symposiums im Jahre 2008. Es wird organisiert von der "Seppenhofer" Karstforschungszentrum in Gorizia, in Italien. Sie haben Deutschland als möglicher Standort des Symposiums im Jahre 2010 vorgemerkt. Am Ende der Kommissionssitzung wurde eine Vorstandswahl durchgeführt mit den folgenden Ergebnisse: Jiří Kopecký (CZ) Ehrenpräsident, István Eszterhás (H) Präsident, Rudolf Pavuza (A) Vizepräsident, Ludovít Gaál (SK) Sekretär, Maurizio Tavagnutti (I), Jan Urban (PL), und Marcos Vaqueiro (E) Vorstandmitglieder.



*Der Standort des Symposiums
The place of the symposium*



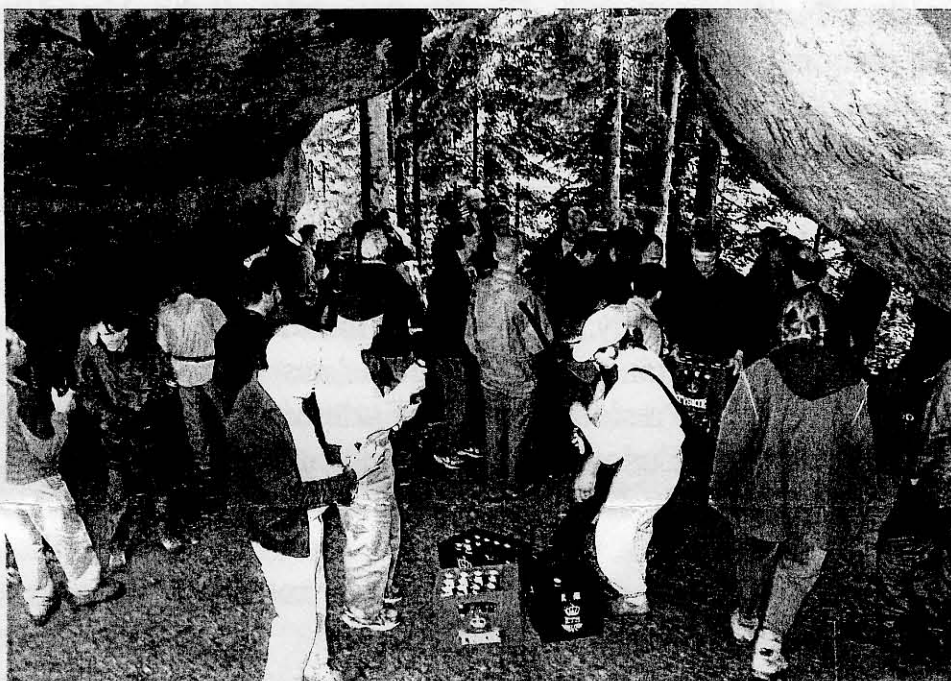
*Prof. Jerzy Glazek hält den seinen Vortrag
Prof. Jerzy Glazek is presenting his lecture*

Das 9. Internationale Pseudokarstsymposium war erfolgreich auch aus der Hinsicht der wissenschaftlichen Referaten und der Fachexkursionen. Die "Bartek" Weiterbildung- und Umweltzentrale sicherte sowohl die reibungslose Vortragpräsentationen als auch die ausgezeichnete Unterkunft und Verpflegung. Die polnische Gastgeber haben alles getan für die Zufriedenheit der Teilnehmer. Die Stimmung war bis zum Ende gelöst und heiter. In der Freundschaftsbeziehungen erstärkt und mit Kenntnissen und Erlebnissen aufgefüllt denken wir gerne an die zusammen verbrachten Tage, und warten wir auf das folgende Pseudokarsttreffen.

E The 9th International Symposium on Pseudokarst took place in the Beskidy Mountains, in Poland between 21st and 27th May 2006. The symposium site was situated in the shore of a reservoir of the Dunajec River near Bartkowa village. This gathering of the cavers and cave scientists was organized by the Commission for Pseudokarst of the UIS, the Institute of Nature Conservation of the Polish Academy of Sciences, the Speleological Section of Polish "Copernicus" Society of Naturalists, the "Beskidy" Caving Club and the Speleoclub "Bielsko-Biała". Jan Urban directed and co-ordinated the organization. The sixtyfour participants represented 12 counties (A, CZ, D, E, F, FIN, H, I, NL, PL, RUS, SK). On the registration we have received several gifts and the Excursion Guide Book and Abstracts of the presentations.



*Die Zuhörerschaft der wissenschaftlichen Sitzung – Vorstand: J.P. van der Pas
Audience of the scientific meeting – Cairman: J.P. van der Pas*



*Während des Ausfluges war das Essen im "Schuppen des Teufels"
During the Excursion was the lunch in the "Barn of the Devil"*

Thirtyone presentations of the scientific sections were held for one and a half day. Most of the performances (12) dealt with the various genetics of the pseudokarstic caves. Nine lectures discussed about different pseudokarstic regions of the Earth. We heard 3 lectures about nomenclature, 3 about biology, 2 about documentation, 1 cave protection and 1 cave related folklore. Two posters demonstrated the new pseudokarstic caves in Slovakia. One poster illustrated the activity of the Caving Club of Dresden. We have seen interesting slide shows about different pseudokarstic cave regions.

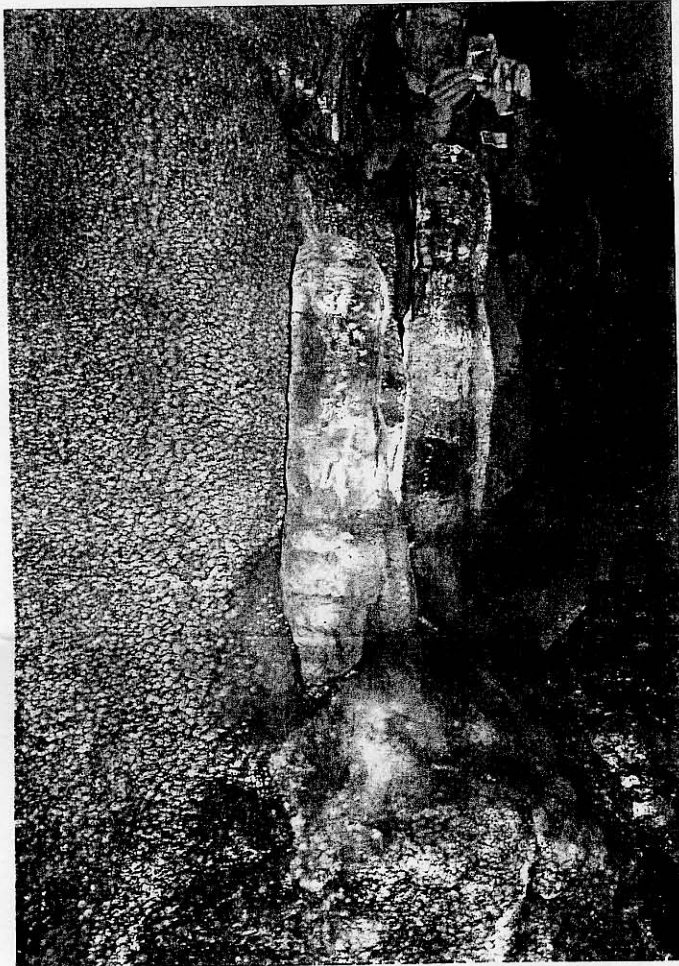
The pre-symposium excursion lasted two days. In the course of the excursion the participants visited some non-karstic caves (Bear Cave, the Cave of King Łokietka) and surface rock formations of the Ojców National Park, the historical old city of Kraków, and the Wieliczka Salt Mine. Two excursions took place during the symposium. The first one is led to the largest cave of the Beskid Sądecki Mountains, to the Bear Cave near Barnowiec village. The second one is presented the rock formations (towers, natural bridges) of the Rożnów Foothills and rendered a visit in the Devil Hole near Bukowiec village. During the post-symposium excursion we visited the tectonic sandstone caves of the Mount Kilanowska near Dukla town, in the Beskid Niski Mountains. The most spectacular was the Slavonic-Woodcutters' Cave, which is a half kilometer long, icy fissure cave.

During the symposium took place the UIS Pseudokarst Commission Meeting. The President summarized the activity of the last two years. There was

a debate about the language and the expenses of the International Pseudokarst Newsletter, the "Nachrichtenbrief". Finally they agreed the Newsletter will appear in German and in English and the Commission will apply for financial support of the UIS Secretariat. They found reassuring the preparation of the International Conference on Granitic Caves in Spain in 2007. The Commission accepted the location and the organizers of the next symposium in 2008, it will take place in Gorizia, in Italy and the "Seppenhofen" Centre for Karst Research will organize the events. They made a note of the symposium in 2010, which probably will be held in Germany. At the end of the meeting was carried out the re-election of the Commission leadership. The result is the following: Jiří Kopecký (CZ) Honorary President, István Eszterhás (H) President, Rudolf Pavuza (A) Vice-President, Ľudovít Gaál (SK) Secretary, Maurizio Tavagnutti

(I), Jan Urban (PL) and Marcos Vaqueiro (E) members of the presidency.

The 9th International Symposium on Pseudokarst was very successful concerning the high level performances and the excursions. The "Bartek" Educational and Environmental Centre assured the possibility of the presentations and the excellent accommodation. The organizers did the their best in the interest of the participants. There was a friendly and cheerful atmosphere. We made many new friendships and had new experiences and we are awaiting the next pseudokarst gathering.



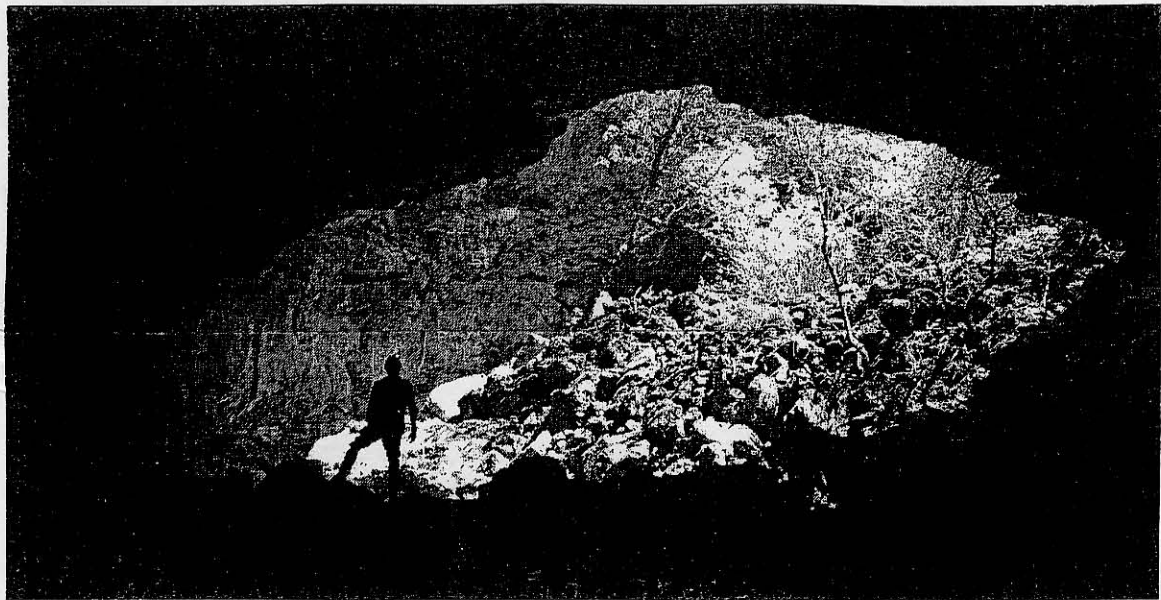
*Die Eisstalagmiten in der Höhle der Slawe-Holzhacker
Ice-stalagmites of the Slavonic - Woodcutters' Cave*

István Eszterhás
President
of the Pseudokarst
Commission of UIS

**EINE KURZE KUNDE ÜBER DAS SYMPOSIUM
FÜR VULKANSPELÄOLOGIE
A SHORT COVERAGE ABOUT THE SYMPOSIUM
ON VOLCANSPELEOLOGY**

D Das 12. Internationale Symposium über die Vulkanspeläologie fand zwischen 2-13. Juli 2006 im Mexiko, in der Stadt Tepoztlán statt. An den wissenschaftlichen Sektionssitzungen wurden gesamt 34 Studien aufgeführt, ausdieser 24 mündliche Vorträge und 10 Posters waren. Elf Vorträge handelte über Mexiko, über dem Hauswirtsland. Mehre Studien haben über Tschedshu-Insel in Korea, über den portugiesischen Azoren, über Island im Atlantischen Ozean, über Arabien, Jordanien und Israel im Näheorient und vor allen über pazifischen Hawaii- und Japanischen-Inseln gehandelt. Ausserdem waren mehre Referate über der Höhlenbiologie und über den verschiedenen Theorien.

Mehre Fachexkursionen haben in das Chichinautzin-Gebirge zwischen Mexiko-Stadt und Cuernavanca geführt, wo sich ein vierarmiges, gleichentstehungiges Vulkanfeld befindet. Anlässlich des letzten Ausfluges waren die Lavarohre neben der Städte Perote und Xalapa, im östlichen Teil der Transmexikanischen Vulkanischen Zone, weiter einige grössere Stratovulkane in Mexiko sichtbar.



*Die eine der Deckenöffnungen der Chinacamoztoc-Höhle
One of the skylights of the Chinacamoztoc Cave*

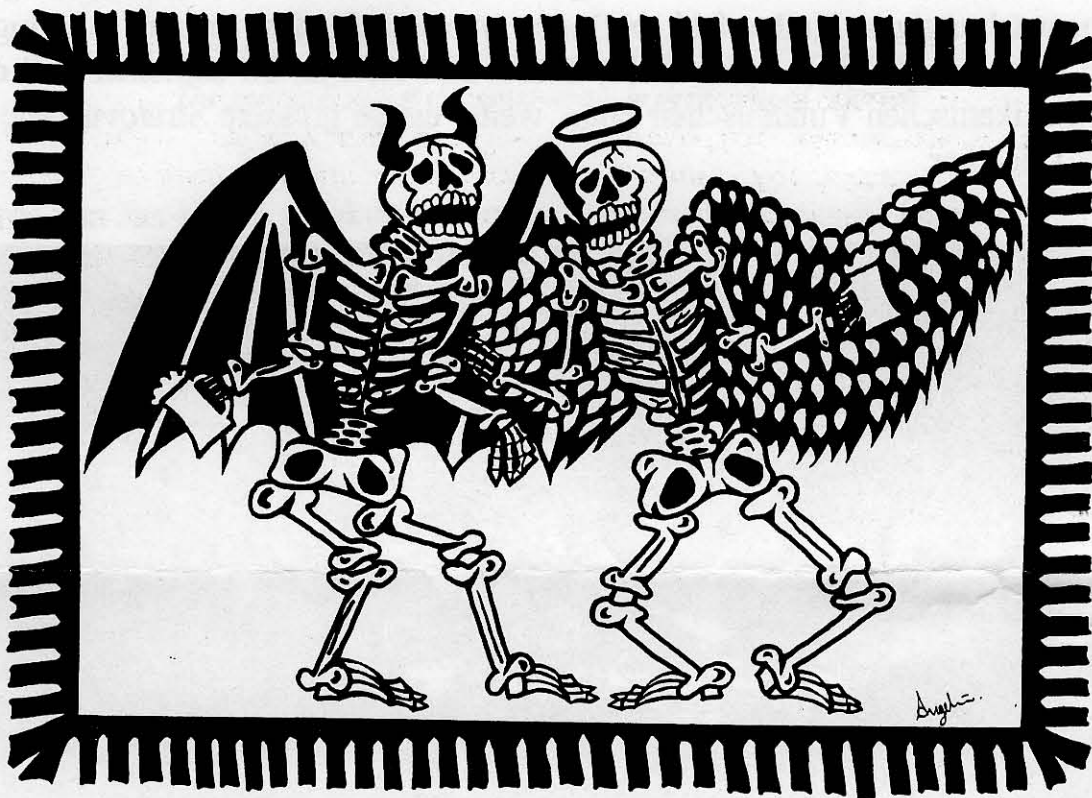
E The 12th International Symposium on Volcanspeleology was held between 2-13 July of 2006 in Mexico, in town Tepoztlán. An the scientific sections were given total 34 studies, of which 24 were oral presentations and 10 were posters. Eleven were about Mexico, the host country. There were papers

about Jeju island in Korea, the Azores island of Portugal, Iceland in the Atlantic Ocean, Arabia, Jordan and Israel in the Middle East, and of course, several papers on Hawaii and one on Japan in the Pacific Ocean. Besides, there were several biospeleology papers and several miscellaneous or theoretical papers.

Several field trips were carried out in Chichinautzin Mountains, a quaternary monogenetic volcanic field between the cities Mexico and Cuernavaca. The last field trip were visit lava tubes near the cities of Perote and Xalapa, in the eastern portion of the Transmexican Volcanic Belt, while obtaining views of some of the largest stratovolcans in Mexico.

After publications of the symposium

EINE VERHEISSUNGSVOLL BOTSCHAFT AUS MEXIKO A REASSURING MESSAGE FROM MEXICO



D *Nach aztekischer Weltanschauung "Der Tlalocan" ist ein Ort, wo ewige Urlaub, grosse Freuden, Fülle und Reichtum sind. "Das Mictlan" ist ein unterirdischen Stand, wohin jedermann trotz der Gefahren ankommen könnten, und an diesem Ort wohnen die Götter des Totes.*

E *The Aztec cosmovision "The Tlalocan" is a forever summering vacation, great delights, abundance and wealth. "The Mictlan" it's the underground level where everyone would arrive after defeating certain dangers reaching the place where the Gods of Death live.*